Konzertdirektion
Andrea Hampl

# Rolston String Quartet

**Pressestimmen** | März 2022

*Bei der Verwendung dieser Presseauszüge bitten wir die Urheberrechtsbestimmungen zu beachten!*

*Das kanadische Rolston String Quartet bot Felix Mendelssohn Bartoldys e-Moll-Quartett op. 44, 2, Jörg Widmanns Jagd-Quartett und Antonin Dvořáks berühmtes op. 96 mit solchem Schwung, solcher Akkuratesse und einem solchen Gefühl für die Klangbalance der Instrumente, dass man nur begeistert staunen konnte.*
*Die Formation gehört klanglich zu den hell timbrierten, ohne dass die großartige Primaria Luri Lee auch nur eine einzige unschöne Schärfe oder Spitzigkeit auf ihrer Geige produzierte.*
*… dieses Ensemble gehört zu den besten dieser an Quartetten reichen Zeit.*

**SZ** | München | Harald Eggebrecht | 8. März 2022

*Und wie stimmungsvoll dem Quartett gelang, der langsame Satz aus Beethovens Streichquartett F-Dur op. 51 Nr. 1 zu einer beinahe transzendentalen Offenbarung werden zu lassen – davon wird man noch lange zehren.*

**Musikdorf** | Ernen | Andreas Zurbriggen | 5. Juli 2021

*Die vier jungen Musiker aus Kanada … zeigten beim Debüt in der Allerheiligen Hofkirche eine solche Feingliedrigkeit, schlanke Elastizität, makellose Intonation und solchen eminenten Sinn für klangliche Balance, dass sofort klar war: Dies ist ein neuer strahlender Stern am wahrlich nicht leeren Streichquartett-Himmel unserer Tage.*

**Süddeutsche Zeitung** | München | Harald Eggebrecht | 19. März 2019

*Luri Lee verblüfft an der ersten Violine mit meisterhafter Technik, großer Intensität, außergewöhnlicher Klangwärme und sehr expressivem, aber nie übertriebenem Vibrato. So wie dieses hervorragend aufeinander abgestimmte Quartett Melodien aus dem Inneren heraus entstehen lässt, ohne leere Klanghülse oder überflüssige Geste, ist es der ideale Kammermusikpartner…. Alles passt perfekt beim Rolston Quartet und seinen Mentoren [Gary Hoffmann & Miguel da Silva], die einer perfekten Interpretation fast greifbare Emotionen hinzufügen – und dies vom ersten aufwühlenden bis hin zum letzten zart-funkensprühenden Takt.*

**Bachtrack** | Louvre Paris | Tristan Labouret | 16. Januar 2020

**Pressestimmen** | März 2022

*This beautifully recorded debut release confirms not only the Rolston String Quartet's superb technical accomplishment and their impeccably blended sound, but also a maturity of interpretative approach that can only be achieved after long and patient engagement with the music.*

**BBC Music Magazine** | Tschaikowsky CD – recording of the month | Erik Levi | 16. Februar 2020

*Das Hinreißende war die Natürlichkeit ihres Musizierens. Keine hysterischen Akzente, keine aufgeblasenen Rubati, die Gefühlstiefe vortäuschen sollen, keine Spur von Selbstinszenierung. Klares, geist- und temperamentvolles Musizieren, wunderbar passende Tempi. Der Hörer konnte sich ganz auf die Musik konzentrieren und nicht darauf, wie sie gemacht wurde. Ein höheres Lob kann man einer Interpretation nicht zollen. [...] Ein beglückender, vom ausverkauften Saal mit Bravorufen bedachter Vormittag.*

**Mannheimer Morgen** | Mozartfest Würzburg | Andreas Lin | 20. Juni 2018